Leute werden jeden

geschlagen, die Täter

kommen auf Kaution

frei. Warum sollte das im

Fall Pelosi anders sein?

Tag mit Hämmern

Regina Hilber

Narrenschiff XO XO

Interview mit Schwester Bora im novemberlichen Triest.

& die Bora rüttelt an Fenstern und Simsen malt der Einschlafschneise drei Töne herbei:

> ick liebe dir ick liebe dir Duft von Pinien am Morgen

& die Bora 1x aus der Höhle gekrochen reißt den Toten oben im Karst noch einmal die Münder auf:

> guten Tag Nacht, Kornel mein Name, Kornel Baby

Blau Burbau auf meinem Stein zerrupft mir den Schlaf vermelde: falsche Kolonne

gehe mit ihr nicht um sie herum im Borgo Teresiano Notar um Notar an den Türen in der Carducci und Filzi goldig so goldig umrahmt auf Schwarz als folgte verfolgte das edle Metall Spur Stimmlage Takt

ich öffne den Mantel la Bora (jetzt hell) schmiegt sich da:zwischen bläst mich von innen auf Ballonkraft

& Körbchen S

X im Ungleichschritt

Schritte halten hallen die Vielvölker aus Prosecco uns nach:

> Avisalon Eppure Timko Dutka Denes Denes

so leicht zu den Gesichtern aus der Battisti & lachendes Stolpern dann Laufen rückt Bora gnadenlos nach:

> ick liebe dir ick liebe dir sing Staub auf den Dächern

Gerüstplanken schwimmende Kaskaden perfekt synchron das Rattern der Rollos zum Donnern der Fassaden in der Bellini Rossini am Canal Grande Mundhäppchen im Windkanal via via zerstäubt & Lichtsplitter Funkelgasse mir nichts dir

auf dem Poller am Molo Audace reißt sie (Bora) den Himmel in Fetzen teilt Blicke in helle dunkle Raster 1 Obelisk strahlend & gleißend ich brülle vor Sehnsucht nach munterem Gepolter ihr nach

Regina Hilber, geboren 1970, lebt in Wien. Die Gedichtteile stammen aus ihrem soeben erschienenen Band "Super Songs Delight" (Edition fabrik.transit). Die Autorin liest heute um 20.55 Uhr im Rahmen des Lyrik-Festivals Poesiegalerie (www.poesiegalerie.at) in Wien daraus.



Hörtipp: Im Podcast "Die Presse zum Hören" können Sie jeden Samstag Texte aus der gedruckten "Presse" hören. Diesmal: "Lasst uns doch schlafen!" von

Irina Kilimnik. Abrufbar überall, wo es Podcasts gibt, und hier: DiePresse.com/Podcast

Annika Brockschmidt: Kreuzzug eines Senders

wehgetan. Und ich glaube, das sollte weiter-

hin die Regel sein. Ich glaube, dass das wirklich so bedrohlich ist." Und da die Ideologie

des White Nationalism zugeordnet werden

können. Mit solchen Aussagen ist er nicht

allein: Zahlreiche Fox-News-Moderatoren

und Gäste haben mit derartigen Äußerun-

gen wiederholt Schlagzeilen gemacht. Der

Sender ist eine der treibenden Kräfte dahin-

ter, dass die White-Nationalist-Verschwö-

rungstheorie vom "Great Replacement"

oder "White Replacement" - in deutsch-

sprachigen rechten Kreisen oft als "Umvolkung" oder "Großer Austausch" übersetzt -

mittlerweile fest im republikanischen und

konservativen Mainstream verankert ist.

Laura Ingraham verteidigte in ihrer Show

neben anderen Rechtsextremen den White

Supremacist Paul Nehlen gegen angebliche

Zensur in sozialen Medien. Nehlen bewun-

dert den Attentäter, der 2018 in Pittsburgh in

der Tree-of-Life-Synagoge elf Menschen tö-

tete: "Wir brauchen eine Menge Menschen,

die tun, was getan werden muss, und zwar,

die weißen Länder von Juden zu befreien.

Denn sie werden unsere Fähigkeit, als Rasse

zu gedeihen, untergraben. Sie werden uns

auslöschen", sagte Nehlen in einem Pod-

cast. Fox News trennte sich nicht von Ingra-

ham, genauso wenig wie von Carlson, in

dessen Show "White Replacement" mittler-

weile zum Standard-Repertoire gehört. In

Carlsons "Doku"-Reihe zum 6. Jänner, in der

er die Angreifer als harmlose Patrioten und

m Anzeichen von Hoffnung im

Jetzt, im Herbst 2022, da die bosniakisch-nationalistische Staatspartei des

Izetbegović-Clans SDA eine Wahlniederlage

erlitten hat, finde ich Hadžić auf der Wahllis-

te der aufstrebenden Partei Narod i Pravda

(NiP), Volk und Gerechtigkeit. Die bosniaki-

sche Volksgruppe hat am 2. Oktober mehr-

heitlich nicht nationalistische Parteien ge-

wählt, in Ilidža mit 25 bis 32 Prozent die NiP.

Golfaraber ab. Das Hollywood war ein Tan-

ker, der Großevents wie eine Kickbox-WM

aufnehmen konnte, an jenem Samstag-

abend sieben Parallelveranstaltungen, da-

von vier Hochzeiten. Der Tanker fächerte

sich in Etagen und Trakte auf, die teils nur

über spezielle Eingänge, Stiegen und Aufzü-

ge zu erreichen waren. Als ich in einem fal-

schen Flügel ausstieg, hing da ein Wegwei-

ser zu einem Gang, der voll verschleierten

Frauen vorbehalten war. Ich spazierte da-

2019 stieg ich im Lieblingshotel der

hinter der Anti-trans-Pa-

nik eine eliminatorische

ist, ist kein Endpunkt der

der bekannteste Modera-

tor von Fox News, seine

Show hat die meisten

Zuschauer im gesamten

macht seit Jahren rassisti-

sche Aussagen und sol-

che, die dem Spektrum

Cable-News-Sektor.

Tucker Carlson ist

Radikalisierung in Sicht.

habe, fabulierte von "Umerziehungscamps". unschuldige Opfer eines fortgeführten, kon-Eine weitere aktuelle moral panic - mit postruierten Kriegs gegen den Terror darstellt, tenziell tödlichen Folgen - ist der Kreuzzug spricht Darren Beattie, ein ehemaliger Mitvon Fox-News-Moderatoren gegen trans arbeiter der Trump-Regierung, der wegen Menschen, auch gegen trans Kinder und Juzu engen Beziehungen zu White Nationalists gendliche, sowie gegen die Ärzte, die sie begefeuert wurde, im Zusammenhang mit dem Sturm auf das Kapitol von der "MAGA-Ritualmordlegende" – und setzt damit die strafrechtliche Verfolgung der Terroristen handeln - aber auch allgemein gegen LGBTQ-Menschen. Tucker Carlson begnügt sich dabei nicht mit Dog Whistles, sondern fordert seine Zuschauer ganz offen zur Gevom 6. Jänner mit dem antisemitischen Verschwörungsmythos vom rituellen Mord an walt auf. Er sagte über LGBTQ-Lehrer, die gegenüber ihren Schülern zugeben, einen Kindern durch Juden gleich. Da die Doku jegleichgeschlechtlichen Ehepartner zu hadoch auf dem Bezahlsender Fox Nation ben: "Bis vor Kurzem war die Regel noch: läuft, machte der Fall kaum Schlagzeilen. Wenn du mit meinen minderjährigen Kindern über ihr Sexleben redest, dann wird dir

Fox ist federführend in der Feindbildgestaltung der amerikanischen Rechten. Zu den "Feinden" zählen auch linksgerichtete Medienpersönlichkeiten wie Joy Ann Reid und Tiffany Cross. In einem Beitrag über

beide Frauen machte Tucker Carlson ihre Kritik an White Supremacy verächtlich - und ließ einen Monolog vom Stapel, der sich der Sprache des Ku-Klux-Klans bediente. Er mokierte sich darin über beide und evozierte die Ritualmordlegende: "Es sind also nicht nur die Weißen, es sind auch die weißen Frauen. ,Ihre

Frauen sind auch schlecht!' Die Frauen sind natürlich der Schlüssel zur Fortpflanzung der weißen Rasse, was eindeutig eine Bedrohung ist, und das sagt sie Ihrer Familie wieder und wieder. Sie sind gefährlich. Sie wollen euch wehtun. (...) Weiße Frauen sind gefährlich, weil weiße Menschen gefährlich sind. (...) Wir sind ein Land, das sich im Krieg mit sich selbst befindet, einem

Der stochastische Terror, an dem sich Sean Hannity, Tucker Carlson, Laura Ingraham und so viele andere Fox-Moderatoren und Gäste beteiligen - sei es in Form LGBTQ-Feindlichkeit, Anti-Abtreibungs-Propaganda und Verleumdung von Demokraten, hat reale Folgen. Die Bewerbung von politischer Gewalt als etwas Positivem ist im republikanischen Midterm-Wahlkampf allgegenwärtig. Die Angriffe auf Abtreibungskliniken nehmen zu, wie die Drohungen gegen trans Menschen und die Ärzte und Kliniken, die sie versorgen.

Neben linken Medienvertretern zählen auch Politikerinnen der Demokratischen Partei zu Fox-Standard-Feindbildern: Alexandria Ocasio-Cortez für den linken Parteiflügel und Nancy Pelosi stellvertretend für die Demokratische Partei sind in rechten Medien wie Fox zum Symbol für eine ihrer Ansicht nach degenerierte, landesverräterische, bösartige und zutiefst unamerikanische Politik geworden. Pelosi wurde jahrelang von Fox-Moderatoren und Republikanern dämonisiert. Moderator Matt Levin nannte sie "eine fiese, bösartige, gestörte Idiotin". Carlson behauptete, sie versuche zu vertuschen, was eigentlich am 6. Jänner geschehen sei: ein in rechten Kreisen weit verbreiteter Verschwörungsmythos, dass Pelosi selbst dahinterstecke, dass die National Guard stundenlang nicht auftauchte eine Lüge, die auch Sean Hannity verbreitete. Carlson wäscht außerdem regelmäßig die Reputation von Politikerinnen wie Marjorie Taylor Greene rein, die in der Vergangenheit Unterstützung für die Hinrichtung prominenter Demokraten, darunter Pelosi, bekundet hat, lässt sie in seiner Show Lügen über Pelosi verbreiten.

Fortsetzung von Seite I

"Wo ist Nancy?"

Am 6. Januar 2021 riefen Eindringlinge: "Wo ist Nancy?", als sie auf der Suche nach der Sprecherin des Repräsentantenhauses durch die Gänge des Kapitols streiften. Es war nicht nötig, den Nachnamen zu nennen - nach jahrelanger Dämonisierung war jedem klar, dass Pelosi gemeint war. An diesem Tag fanden sie Pelosi nicht. Am 29. Oktober brach ein Mann in Pelosis Haus in San Francisco ein, in der Absicht, ihr Gewalt anzutun. Er traf auf ihren Ehemann, dem er mit einem Hammer den Schädel brach. Auch der Eindringling rief: "Wo ist Nancy?" und ist nach Medieninformationen dem rechten Spektrum zuzuordnen.

Fox-Moderator Jesse Watters nutzte seine Sendezeit dazu, sich darüber zu empören, dass auf den Täter vermutlich eine Mordanklage warte. "Leute werden jeden Tag mit Hämmern geschlagen, und die Täter kommen auf Kaution frei . . . Warum sollte das hier anders sein?" Fox News vergiftet und radikalisiert nicht nur den politischen Diskurs, sondern lenkt ihn aktiv - und gefährdet damit die Leben derer, die sie als Feindbilder benutzen.



ANNIKA BROCKSCHMIDT

Die 1992 geborene Konfliktforscherin hat Geschichte, Germanistik und War and Conflict Studies in Heidelberg, Durham und Potsdam studiert. Sie schreibt u. a. für den "Tagesspiegel" und die "Zeit". 2021 erschien ihr Buch "Amerikas Gotteskrieger" bei Rowohlt. Ihr Podcast zum Stand um die amerikanische Demokratie ist unter www.kreuzundflaggepodcast.com abrufbar. (Foto: Lea Eggers)

dysfunktionalen Staatsgefüge Bosniens zu deuten, greife ich auf meine Bekanntschaft mit einem bosniakischen Lokalpolitiker zurück. Ich traf Dino Hadžić im Herbst 2019, auf dem Höhepunkt seines Ruhms, sogar "Euronews" hatte seinen Kampf gegen die "Arabisierung" Bosniens durch arabische Aufschriften ohne Übersetzung ins Bosnische beleuchtet. Hadžić saß für die inzwischen verwichene Erste Partei im Gemeinderat der Sarajewoer Vorstadt Ilidža. Die Kurstadt erfreute sich großer Beliebtheit bei Urlaubern aus den

Golfmonarchien, da sie a) im Sommer vergleichsweise schattig, b) muslimisch geprägt und c) saubillig war. Nicht jeder Kuwaiti ist

mals ums Hollywood herum. Arabische Aufschriften gab es, die betrafen aber vorwiegend Immobilien.

Am Morgen erwartete mich Hadžić im weitläufigen Treffpunkt-Café, das sich in der fensterlosen Mitte des Hollywood erstreckte. Er war ein unfromm-witziger Mittfünfziger mit einem ordentlichen Schuss Jugoslawien-Nostalgie. Muslimische Kreise warfen ihm vor, dass er mit seiner Kampagne gegen rein arabische Aufschriften den Islam selbst angriff - ist Arabisch doch die Sprache des Koran. Er hatte darauf die perfekte Antwort: "Diese Aufschriften haben nichts Heiliges, eine bedeutet sogar Sexshop."

Genau drei Jahre später wandere ich wieder über den SCS-großen Parkplatz zum Hollywood hin. Es hat sich kaum etwas

verändert: Auf Arabisch wird für Immobilien geworben, und das Treffpunkt-Café im Bauch des Tankers ist verraucht. Dino Hadžić antwortet mir online. Er betont, dass er nicht die Position der Partei formuliert, "der ich momentan angehöre".

Abgeordneter ist er nirgends mehr, die NiP aber "erkannte meine moralischen Qualitäten", also nahm er "vor fünf bis sechs Monaten die Einladung zum Eintritt" an. Zwar räumt er ein, dass die NiP 2018 von mehreren SDA-Abgängern gegründet wurde, er klingt jedoch begeistert: In Ilidža sei die NiP seit Kurzem an der Macht – "und in weniger als zwei Jahren haben sie Dinge gemacht und angefangen zu machen, auf die man mehr als 50 Jahre gewartet hat". Die seit drei Jahrzehnten dominierende SDA hingegen sei "konservativ und rigide", "das kommt den ganzen Staat teuer zu stehen in Form von Stagnation und Zurückbleiben in Sachen EU-Beitritt". Das Wahlergebnis würde laut Hadžić Regierungskoalitionen nicht nationalistischer "probosnischer" Kräfte unter Ausschluss der SDA hergeben. Mit der Einschränkung, dass die staatsbildenden Volksgruppen der Kroaten und Serben weiterhin nationalistisch wählen. Sein Kampf gegen die Arabisierung von Ilidža war erfolgreich, in der "Mehrheit der Fälle" wurden arabische Aufschriften um eine bosnische ergänzt. Zwar sei es "mangels Inspektionen wieder mit Aufschriften ohne Übersetzung ins Bosnische losgegangen, aber in geringerem Ausmaß". Dann betont mein bosniakischer Lokalpolitiker noch, dass auch er arabische Touristen willkommen heißt. Halt nur "auf eine Weise, dass sie sich dem Umfeld anpassen und nicht das Umfeld ihnen".

Auf einem Schild steht sogar Sexshop

Expedition Europa: Ilidža bei Sarajewo ist sehr beliebt bei Urlaubern aus den Golfmonarchien. Nicht immer sind die arabischen Aufschriften "heilig".

Von Martin Leidenfrost